

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

November - 2014

*2810-1

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 10, Ausgabe 11

@l p t r a u m-Überwachung: „Wer überwacht die Geheimdienste ?“

Der Alternative Nobelpreis geht in diesem Jahr an den US-Geheimdienstenthüller Edward Snowden und den Guardian-Chefredakteur Alan Rusbridger. Das teilte die Right-Livelihood-Award-Stiftung in Stockholm mit.

Alternativer Nobelpreis für Snowden ist überfällige Anerkennung eines Helden: „Edward Snowden den Right Livelihood Award zu verleihen, ist eine herausragende Ehrung, die er uneingeschränkt verdient hat. Dank Snowden erfahren die Menschen weltweit immer wieder neue Details über die Datensammelwut der US-amerikanischen und anderer Geheimdienste, wie sie die Informationen austauschen, auswerten und grundlegende demokratische Rechte verletzen“, so Andrej Hunko, Mitglied der Fraktion **DIE LINKE im Bundestag**, zur Verleihung des Alternativen Nobelpreises an den



Whistleblower Edward Snowdon.

(Bildmontage: HF - www.scharf-links.de)

Hunko weiter: „Dafür hat Snowden ein enormes persönliches Risiko auf sich genommen. Es ist ein Skandal, dass niemand außer Russland ihm Schutz vor der Verfolgung durch die US-Behörden gewährt hat. **DIE LINKE** fordert weiterhin die Bundesregierung auf, dem Nobelpreisträger Snowden Asyl anzubieten. Dass Snowden trotz seiner Nominierung nicht einmal in die engere Auswahl für den Europäischen Menschenrechtspreis gekommen ist, sollte der europäischen Öffentlichkeit zu denken geben. Auch den Guardian und seinen Chefredakteur beglückwünsche ich zu diesem Preis. Sie haben eine entscheidende Rolle dabei gespielt, die Informationen zu enthüllen, obwohl sie unter starkem Druck der Sicherheitsbehörden standen.“

Quelle:

Linksfraktion im Bundestag
PM vom 24.9.2014

(ErSt)

@l p t r a u m-Überwachung: „Wer überwacht die Geheimdienste ?“

Die @l p t r a u m-Redaktion ist leider zu unscheinbar und zu unbedeutend, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Auch gehören wir nicht zu dem schon in mehreren Ausgaben beschriebenen Eliten, die als so genannte freie Journalisten der „Antantik Gruppe“ angehören und somit nur noch im Sinne der NATO statt neutral journalistisch zu berichten, Meinungsmache betreiben, auch Meldungen verfälschen. Wir danken somit den www.nachdenkseiten.de,

die uns täglich mehrfach über Hintergründe von Meldungen aufklären. Neuerdings gibt es erfreulicherweise das Chrome-Browser-Plugin namens **cahoots**, welches die Verbindungen (Verstrickungen) z.B. von Journalisten beim Lesen ihrer Artikel im Internet aufdeckt. Das sehen diese Journaille-Eliten wie z.B. der Herausgeber der ZEIT, Josef Joffe gar nicht gerne. Am 29. April kritisierten die Kabarettisten Max Uthoff und Claus von Wagner in

der ZDF-Sendung „Die Anstalt“ die Verbindungen deutscher Journalisten zu transatlantischen Lobbyverbänden. Darunter auch die Zeit-Journalisten Josef Joffe und Jochen Bittner. Diese haben dann eine einstweilige Verfügung gegen die Sendung erwirkt und das ZDF hat das Video aus ihrer Mediathek gelöscht. **Zensur pur!** Und das durch Menschen, die eigentlich aufklären sollten? „Die Anstalt“ und mehr sind zum Glück bei youtube zu sehen. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

nur noch 1 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

@l p t r a u m - 9 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum-(nas‘)-führende „Volksvertreter“: Kritik an (Kriegs)-Berichterstattung ?

„Weder die Verlegung von Drohnen der Bundeswehr noch der Einsatz deutscher Fallschirmjäger in der Ukraine erfolgt auf Anforderung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Dies wurde dem Bundestagsabgeordneten der LINKEN, Andrej Hunko von der OSZE auf zweimalige Nachfrage bestätigt. Die Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen hat den Vorgang hingegen so dargestellt, als dass sie lediglich nur auf eine Anforderung durch die OSZE reagieren würde. Genau diese Darstellung wurde dann auch von den „Qualitäts“-Medien ohne eigene Recherchen genau so übernommen“, erklärte Andrej Hunko weiter:

Die OSZE hat keine direkten Anfragen an die Staaten gestellt, sondern lediglich und unkonkret um Hilfe bei Ausrüstung und Personal gebeten.

Es wirft abermals kein gutes Licht auf die Bundesregierung, dass ihr, dieser „Flintenuschi“ (Red.) auf diese Bitte nur eine militärische Unterstützung einfällt. Bereits bei der Geiselnahme von den so genannten OSZE-Mitarbeitern stellte sich seinerzeit heraus, dass es sich bei diesen Personen unter auch um deutsche „Krieger“ im Militärrang handelte, die NICHT im Auftrage der OSZE, sondern in der Ukraine militärische Interessen ausübten.

Deutschland und Frankreich hatten

im September eine fünftägige Erkundungsmission in die Ukraine entsandt. Schon vorher war auch berichtet worden, dass Drohnen des Typs LUNA zum Einsatz kommen sollen.

Auch dieses wurde Herrn MdB Andrej Hunko vom Verteidigungsministerium bestätigt.

Auch Frankreich erwägt, unbemannte Systeme zu entsenden.

Die Frage zur Anzahl der Drohnen und technischen Details zur Steuerung sowie Auswertung der Aufklärungsdaten wurde aber nicht beantwortet.

Allerdings müssten mehrere LUNA erst durch den Hersteller repariert werden. Frühere Anfragen hatten ergeben, dass die LUNA signifikant häufig abstürzt. Schon dies spricht gegen den Einsatz der Drohnen der bayerischen Firma EMT. Quelle: MdB Andrej Hunko

Weiterhin wurde durch Presse bekannt, dass diese Drohnen im Winter sowieso nur bedingt einsatzfähig sind.

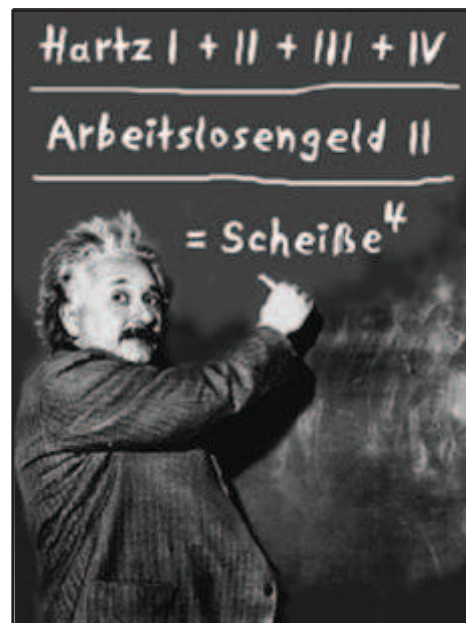
Dass gerade zur jetzigen Zeit Mängel der Ausstattung der Bundeswehr laut heraus posaunt werden, passt in das Konzept der NATO, um Deutschland zu mehr Verantwortung sprich zu mehr Aufüstung zu verpflichten, scheint ebenso beabsichtigt zu sein.

Ausfälle der Ausstattung der Bundeswehr sind immer wieder bekannt geworden, teilweise werden Ersatzteile

aus funktionierendem Gerät verwendet, sind Rüstungsfirmen nicht verpflichtet, Ersatzteile vorzuhalten. Schließlich will man neue Bedarfe schaffen bzw. befriedigen.

Frieden Schaffen - ohne Waffen !

Eine schöne Vorstellung ? Geht leider nicht mit diesen lobbyhörigen Regierungs-Emporkömmlingen (HaDe)



@lbert 1stein im November:

„Handle niemals gegen das Gewissen, selbst wenn der Staat es fordert.“

Albert Einstein (1879-1955)

NachDenkSeiten

Die kritische Website

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
[@lptraum-Redaktion \(Alp\)](mailto:@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per E-Mail Hinweis geben. Danke.

Impressum:

@lptraum-Kulturzentrum Faust e.V.: Stöber-Sonntag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Stadteiflohmart in Linden-Nord jeden Sonntag: Faust-Freigelände, Zur Bettfedernfabrik, 30451 Hannover

***** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen *****

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S-, Königstraße 6	Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte**Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,

St. Clemenskirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / ?2110634?

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Lindener Tisch

Mittagsessen 1 € - Mo.-Fr. 13.00 - 14.00 Uhr
Frühstück 0,50 €, jeweils 9.00-10.00 Uhr
Lebensmittelausgabe 1 € - Mo. + Do. 14:30 Uhr (lange Wartezeiten möglich)
donnerstags zusätzlich 1 € Tiernahrung
Dunkelberggang 7 nahe Schwarzer Bär

@lptraum-Sozialer Stadtrundgang November: Asphalt zeigt das andere Hannover
Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang !**# Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !**

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:
Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?
Wo duschen oder essen sie ?
Wo gibt es Konflikte ?
Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

15.00 Uhr, Treffpunkt: Asphalt, Hallerstr. 3, 30161 Hannover
Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 € pro Person.
Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)
(Quelle: **Asphalt**-Magazin 01/2014)
Infos: www.asphalt-magazin.de

November-Termin: Freitag 28.11.14,**@lptraum-Positiv: GVH-Preise zu Sozial-Tarifen bleiben unverändert ?**

@lptraum-Regelbedarfsstufen: Neue Regelbedarfe für 2015 beschlossen **Bundeskabinett beschließt Anhebung der Hartz IV-Regelsätze:**

Zum 1. Januar 2015 sollen Hartz IV-Empfänger/innen gut zwei Prozent mehr Geld erhalten.

Eine entsprechende Verordnung hat das Bundeskabinett beschlossen.

Von der Erhöhung profitieren nicht nur Empfänger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (sog. ALG II), sondern auch Menschen, die Sozialhilfe oder die Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung beziehen.

Der Bundesrat muss der Verordnung noch zustimmen.



Die Höhe der Grundsicherung wird im kommenden Jahr gegenüber 2014 wie folgt verändert.

Die neuen Regelbedarfsstufen im Überblick:

- # **Alleinstehend/Alleinerziehend (Regelbedarfsstufe 1): 399 Euro (+ 8 Euro)**
- # **Paare/Bedarfsgemeinschaften (Regelbedarfsstufe 2): 360 Euro (+ 7 Euro)**
- # **Erwachsene im Haushalt anderer (Regelbedarfsstufe 3): 320 Euro (+ 7 Euro)**
- # **Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren (Regelbedarfsstufe 4): 302 Euro (+ 6 Euro)**
- # **Kinder von sechs bis unter 14 Jahren (Regelbedarfsstufe 5): 267 Euro (+ 6 Euro)**
- # **Kinder von 0 bis 6 Jahre (Regelbedarfsstufe 6): 234 Euro (+ 5 Euro)**

Der Hintergrund: Die Grundsicherung deckt nicht die Kosten für Unterkunft (KdU) und Heizung.

Diese Aufwendungen werden grundsätzlich in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen übernommen, soweit sie angemessen sind. Das JobCenter orientiert sich dabei am örtlichen Mietniveau auf dem Wohnungsmarkt.

Die Regelsätze werden jährlich überprüft und fortgeschrieben. Zur Berechnung wird auf einen Mischindex

zurückgegriffen, der sich zu 70 Prozent aus der regelsatzrelevanten Preisentwicklung und zu 30 Prozent aus der Nettolohnentwicklung zusammensetzt.

Das Bundesverfassungsgericht hat diesen Fortschreibungsmechanismus mit Entscheidung vom 9.9.2014

(Az.: 1 BvL 10/12 u.a.) grundsätzlich bewilligt.

Eine Nachricht über diesen Beschluss finden **@lptraum**-LeserInnen unter:

http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/ls20140723_1bv1001012.html

(Quelle: Bundesregierung PM vom 17.9.2014) - Weitere Infos **ArbRB/online**: www.arbrb.de (Alp)

@lptraum-“Die WELT“ wirft GROKO wirtschaftsfeindliche Politik vor.

Das deutsche Wirtschaftswachstum bricht ein. Und die schwarz-rote Regierung ist mit ihrer wirtschaftsfeindlichen Politik eine treibende Kraft.

Nun kann sie der Entwicklung nur noch hilflos zusehen. [...]

Zwar redet die Bundesregierung viel

von wirtschaftsfreundlicher Politik. Betrieben hat sie bislang aber eine wirtschaftsfeindliche: Allein die Entscheidung für die Rente mit 63 kostet nach Ansicht der führenden Gemeinschaftsinstitute 100.000 Jobs im kommenden Jahr. Der Mindestlohn wird auch nicht

für mehr Arbeitsplätze sorgen. Und die Rentenreformen wie die Mütterrente verschlingen viele Milliarden Euro – weshalb Beitragszahler und Unternehmen nicht in den Genuss niedrigerer Rentenbeiträge gekommen sind.

Quelle: WELT

@lptraum-Infos & News im Novembär 2014:

Neun Jahre @lptraum 2005 - 2014 # Über 115 Ausgaben gegen den Sozialabbau: www.alptraum.org

@lptraum-Demo: „GLÜCKLICH OHNE ÜBERWACHUNG“ am 1. Nov. 2014
Sa., 1. November 2014 # Auftaktkundgebung 12.00 Uhr # Demobeginn 13.00 Uhr # Frankfurt am Main
Hauptbahnhof/Kaiserstraße # c/o **Piratenpartei** Hessen # Infos: www.gluecklich-ohne-ueberwachung.de

@lptraum-Kulturzentrum Faust e.V.: Stöber-Sonntage von 8.00 bis 16.00 Uhr
Stadtteil-Flohmarkt Linden-Nord am 2. Nov. + 7. Dez. 2014 [**Danach Winterpause bis Anfang März 2015**]
Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover # www.kulturzentrum-faust.de

@lptraum-LSG-Beschluss: Geschwärzte Kontoauszüge gelten nicht

Der Hilfeempfänger [Hartz IV] darf bei den Kontoauszügen, die er im Antragsverfahren vorlegt, grundsätzlich Empfänger und Verwendungszweck bei Überweisungen schwärzen. Das gilt allerdings nur für Überweisungen an Dritte und nicht für Überweisungen auf weitere eigene Konten des Hilfeempfängers. Wurde die Möglichkeit des Schwärzens von Empfängerdaten in Kontoauszügen vom Hilfeempfänger dazu genutzt, die Existenz eines weiteren, bislang nicht angegebenen Kontos zu verschleiern, kann eine Offenlegung aller geschwärzter Passagen gefordert werden. (Quelle: **DGB** Einblick 16/14) **Landessozialgericht Baden-Württemberg, Beschluss vom 21. Juli 2014 - L 1 AS 2713/14 ER-B** # LSG-Infos: www.lsg-baden-wuerttemberg.de

@lptraum-Rundfunkbeitrag: Rückwirkende Befreiung bei Hartz IV möglich

Rechtsanwalt Helge Hildebrand aus Kiel hat die Möglichkeit zur rückwirkenden Befreiung vom Rundfunkbeitrag für SGB II-Bezieher ausgegraben. Etwaig erhobene und auch schon bezahlte Beiträge können zurückgefordert werden, hier gibt es aber bis zum Jahresende 2014 eine Frist.

Infos: <http://sozialberatung-kiel.de/2014/08/27/zur-rueckwirkenden-befreiung-vom-rundfunkbeitrag/>

@lptraum-Kongress: 10 Jahre Campact „Demokratie braucht Bewegung!“

Vor 10 Jahren wurde **Campact** gegründet. Inzwischen vernetzen wir über 1,4 Mill. Menschen. Gemeinsam engagieren wir uns für eine bessere Welt und konkrete politische Veränderung. # Zeit um zu feiern, Bilanz zu ziehen und nach vorne zu blicken - mit Wegbegleitern und vielen der Menschen, die bei **Campact** mitmachen. # Wir laden ein zum großen **Campact-Kongress: „Demokratie braucht Bewegung!“** vom 14. bis 15. November 2014 in Berlin-Friedrichshain # **10 Jahre Campact**: www.demokratiebrauchtbewegung.de

@lptraum-Pressefreiheit: 20 Jahre Reporter ohne Grenzen 1994 - 2014

Barometer der Pressefreiheit 2014: 53 Journalisten getötet # 12 Medienassistenten getötet
20 Online-Aktivistinnen & Bürgerjournalisten getötet # 179 Journalisten in Haft # 12 Medienassistenten in Haft # 175 Online-Aktivistinnen & Bürgerjournalisten in Haft [Stand: 27.10.2014]
20 Jahre Reporter ohne Grenzen: <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/themen/20jahre/> (Alp)

@lptraum-Journalistinnenbund-Medienlabor: Boulevardisierung der Medien

Donnerstag, 20. November 2014, **taz**, Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin # Das 3. Medienlabor des **jb** thematisiert **„Die Boulevardisierung der Medien und die Verantwortung der JournalistInnen“**
15:00 - 17.30 Uhr Vorträge & Diskussion # 18.00 - 21.30 Uhr Podium & Gespräche: www.journalistinnen.de

@lptraum-NS: Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz in Hannah-Arendt-Platz umbenannt

Wegen Verstrickungen in das NS-Regime ist der erste niedersächsische Ministerpräsident Hinrich Wilhelm Kopf (1893-1961) nicht länger Namensgeber des Platzes am Nds. Landtag. Dieser heißt künftig **Hannah-Arendt-Platz**. Die jüdische Philosophin & Politikwissenschaftlerin Hannah Arendt wurde 1906 in Hannover-Linden geboren und starb 1975 in New York. Sie wurde durch ihre Forschungen zu totalitären Herrschaftssystemen bekannt. (Alp)

@lptraum-Sozialer Stadtrundgang: Freitag, 28. November 2014, 15.00 Uhr

20 Jahre Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 € pro Person] www.asphalt-magazin.de

@lptraum-GVH: Fahrpreiserhöhung um rd. +3,25 Prozent ab 1. Januar 2015

„Der Preis für ein Ein-Zonen-Ticket [Hannover] ist zwischen 1997 & 2014 um 69 % gestiegen!“ www.gvh.de

Neun Jahre @lptraum 2005 - 2014: kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 115 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im **DPV** Deutscher Presse Verband - Verband für Journalisten e.V. Hamburg: www.dpv.org

Aktuelle Informationen und Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 201 100 22

Druck: **Copy excellent** Digital- & Offsetdruck, Nordfelder Reihe 1, 30159 Hannover: www.copyexcellent.de

[Das **@lptraum**-Team zeichnet nicht verantwortlich für Seiteninhalte oben genannter externer Links]

@lptraum-Buchtipp: A WIE ASOZIAL. So demontiert Hartz IV den Sozialstaat

Von Franziska Reif & Tobias Prüwer # Mit einem Vorwort von Günter Wallraff:

„Ein kluges und enorm faktenreiches Buch über das System Hartz IV.“

Warum werden Sozialleistungen gewinnorientiert organisiert ?

Weshalb verstößt Arbeitszwang nicht gegen die Menschenwürde ?

Was ist eine Eingliederungsvereinbarung, wieso muss man mit einer Behörde einen Vertrag schließen ?

Die Hartz IV-Reform markiert eine sozialpolitische Zeitenwende. An die Stelle staatlicher Fürsorge traten Suppenküchenstaat und Sanktionsregime. Menschen wurden angewiesen auf Almosen und unter Druck gezwungen, für Dumpinglöhne zu arbeiten.

Franziska Reif & Tobias Prüwer berichten von unfassbaren und unwürdigen Vorkommnissen, die Hartz IV als umfassend-radikalem Regierungsprogramm zu verdanken sind.

Hartz IV wird dabei als Komplex mit eigener Logik und Mechanik sichtbar, der über Inkompetenz in den JobCentern und fehlerhafte Einzelfälle weit hinausgeht.

Zusammen mit dem Autorenteam schreiten wir durch schmucklose Schalterhallen und ein bürokratisches Absurdistan. Zu lesen ist von hundert



Dingen, die gegen den gesunden Menschenverstand verstoßen, aber trotzdem Teil von Hartz IV sind. Es ist die Rede von Controlling statt Vermittlung, von Überwachung, von Ressentiments in der öffentlichen Wahrnehmung und den vielen Märchen rund ums angebliche Schmarotzertum der Arbeitslosen.

Das Fazit:

Nicht die Langzeitarbeitslosen, sondern die Hartz IV-Maßnahmen verdienen die Bezeichnung asozial.

Franziska Reif studierte Anglistik und Linguistik und befasst sich als Autorin unter anderem mit den Entwicklungen

und Verfestigungen im Bereich prekärer Beschäftigung und deren Auswirkungen auf andere Lebensbereiche. Sie ist außerdem als Lektorin und Übersetzerin tätig.

Tobias Prüwer hat nach dem Geschichts- und Philosophiestudium eigene Begegnungen mit dem Hartz IV-System gehabt und als Redakteur für eine Obdachlosenzeitung (?) Erfahrung zum Alltag des fallen gelassenen Teils der Bevölkerung gesammelt.

Er lebt und arbeitet in Leipzig als Kulturjournalist.

Franziska Reif & Tobias Prüwer:

A WIE ASOZIAL. So demontiert Hartz IV den Sozialstaat,

(Vorwort von Günter Wallraff)

TectumVerlag Marburg 04/2014,

ISBN: 978-3-8288-3282-4,

256 Seiten, 17,95 Euro

(Auch als E-Book erhältlich)

Infos: www.tectum-verlag.de -

@lptraum-Lesetipp 12/2014:

DAS HÄTTEN WIR UNS SPAREN KÖNNEN !

Ein Schwarzbuch missglückter Reformen von Hartz IV (ErSt)

@lptraum-Stellenstreichungen - nicht nur bei Opel in Bochum

Viele Opelner aus Bochum sind noch ohne einen Anschluss-Job

In wenigen Monaten soll in Bochum der letzte Opel vom Band rollen – voraussichtlich am 12. Dezember.

Bochums Opel-Betriebsratschef Rainer Einenkel schlägt Alarm.

„2500 bis 3000 Beschäftigte sind derzeit noch ohne Perspektive“, sagt er. „Es gibt schlicht keine Arbeitsplatzangebote.“

Bei der Suche nach Ersatzarbeitsplätzen für die Bochumer Beschäftigten des Autobauers Opel gibt es nach Angaben von Betriebsratschef Rainer Einenkel massive Probleme. „2500 bis 3000 Beschäftigte sind derzeit noch ohne Perspektive“, sagte Einenkel. **„Es gibt schlicht keine Arbeitsplatzangebote.“** Insbesondere



der Opel sei gefordert, mehr für die Beschäftigten zu tun, denen bald die Arbeitslosigkeit drohe. Nach derzeitigen Planungen soll am 12. Dezember das letzte Auto im Ruhrgebietswerk produziert werden. Einenkel rechnet damit, dass kaum etwas vom traditi-

onreichen Opel-Werk in Bochum übrig bleiben wird. **Auch der Abriss des Verwaltungsgebäudes sei bereits beschlossene Sache.**

Das bekannte Bauwerk mit der roten Backstein-Architektur solle „dem Erdboden gleich gemacht werden“.

Quelle: WAZ via www.nachdenkseiten.de

Anmerkung JK (nachdenkseiten):

Diese Problematik betrifft nicht nur ehemalige Opelmitarbeiter, gerade ältere (schon mit 46+) Jobsuchende sind in Deutschland faktisch vom Arbeitsmarkt abgehängt.

Da fragt man sich wie die „Qualitätspublikationen“ beständig über das angebliche Jobwunder in Deutschland jubeln können ? (Alp)

NachDenkSeiten

Die kritische Website

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

@lptraum-Lesetipp: DGB-Mindestlohnheftchen ab sofort erhältlich

Das neue Mindestlohngesetz tritt am 1. Januar 2015 in Kraft. Unter dem Titel „**Was bedeutet das Mindestlohn-Gesetz für mich ?**“ gibt der **DGB** im Rahmen seiner Mindestlohnkampagne eine erste Orientierung rund um die Fragen von Ausnahmen und Sonderregeln, Übergangsfristen, Auszahlungsmodalitäten, Arbeitszeitkonten etc. Das neue **DGB-Mindestlohnheftchen** „**Was bedeutet das Mindestlohngesetz für mich ?**“ ist ab sofort im **DGB-Bestellsystem** erhältlich.

Hinweis: Viele Fragen können in diesem 16-seitigen Heftchen in DIN-A-6 nur angerissen oder gar nicht behan-

delt werden, weil das Gesetz in vielen



Punkten noch vage ist.

Viele der Fragen, die uns über das Kontaktformular auf www.mindestlohn.de erreichen, beantworten wir fortlaufend und stellen Fragen und Antworten: www.mindestlohn.de/hintergrund/faq online zur Verfügung.

Erhältlich ist die 16-seitige Broschüre im DIN-A-6-Format über das **DGB-Bestellsystem**:

www.dgb-bestellservice.de

(Maximale Bestellmenge:

500 Exemplare je Bestellung, Preis pro Exemplar: 0,10 €)

Quelle: **DGB-Newsletter (Alp)**

@lptraum-KLARtext-Flugblatt: Staatlicher Taschendiebstahl ? - Nein Danke !

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Bündnisplattform 500-10:

Staatlicher Taschendiebstahl:

Der gesetzliche Mindestlohn darf nicht besteuert werden !

Ab dem 1. Januar 2015 tritt der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 €

zu großen Teilen in Kraft. Er stellt jetzt das staatlich anerkannte Existenzminimum eines Erwerbstätigen dar.

Unabhängig davon, dass wir nach wie vor diesen Betrag als zu niedrig ansehen und weiterhin einen gesetzlichen Mindestlohn von 10 € brutto fordern: Wir sind der Meinung, dass jeder

gesetzliche Mindestlohn nicht auch noch mit Steuern belegt werden darf. Wir sehen nicht ein, dass der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 €, der ja den Mindestunterhalt eines Erwerbstätigen definiert, durch Steuern um 76 € gekürzt wird. Wir halten die Besteuerung des gesetzlichen Mindestlohns für staatlichen Taschendiebstahl. In unserem neuen Flugblatt machen wir diesen Sachverhalt öffentlich:

Staatlicher Taschendiebstahl ? - Nein Danke ! Das Flugblatt kann kostenlos & portofrei per E-Mail:

info@klartext-info.de (c/o Rainer Roth, Berger Str. 195, 60385 Frankfurt) bestellt werden und steht bei **KLARtext** auch als PDF-Download zur Verfügung: http://www.klartext-info.de/flugblaetter/Mindestlohn_kampagne_steu-erfrei_201409.pdf

(ErSt)

@lptraum-IS: Russlands KP-Chef: US-Luftangriffe gegen Syrien „verbrecherisch“

„Die Tatsache, dass sich im Irak und den benachbarten Staaten ein extremistischer Terrorstaat entwickelt hat, ist eine Folge der stümperhaften US-Politik, die Afghanistan in eine blutende Wunde verwandelt, den Irak zergliedert und zerstört und Libyen vernichtet hat. Unter dem Deckmantel des Antiterrorkampfes wird nun mit Bombenangriffen gegen Syrien begonnen“, sagte er im September vor Journalisten. „Dies ist eine absolut verbrecherische Politik, die auch in der Ukraine betrieben wird.“ (Quelle: Stimme Russlands)

Anmerkung der nachdenkseiten:

Man mag die russische Stellungnahme für Propaganda und Militäreinsätze gegen den IS für richtig halten, aber Amerika setzt sich ein weiteres Mal einfach über das Völkerrecht hinweg. **Es ist völkerrechtswidrig, dass die USA mit ein paar arabischen Verbündeten ohne Zustimmung der syrischen Regierung und ohne sich auch nur um ein Mandat der UN zu bemühen ein anderes Land bombardiert.**

Hat man in der EU jemals über Sanktionen gegen die USA diskutiert ?

Was will man mit einem bloßen Bom-

bardement erreichen ? Man kann allenfalls einen Vormarsch aufhalten aber nicht die von der IS eroberten Gebiete zurückgewinnen – jedenfalls nicht ohne Massenflucht der Einwohner oder zahlreichen zivilen Opfern. Makaber ist, dass das Assad-Regime zu den Bombardements nachträglich seine Einwilligung gibt

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2014-09/syrien-usa-is>.

Dabei wollte doch Obama jeden Anschein einer Kooperation mit der syrischen Regierung vermeiden.

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

November- 2014

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 10, Ausgabe 11

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

1. Montag im Monat von 18.00-19.00 Uhr
Offene Flüstertüte für alle
Kundgebung in der Innenstadt, Kröpcke /
Georgstraße / Schiller-Denkmal

“Hartz IV geht uns alle an !”

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover

„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche

Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage

Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)

E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Freizeitheim Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.

www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

~~Di-Treffpunkt: Café-S-Vize, Dunantstraße 5A~~

~~Do-Treffpunkt: Café-S-König, Königstraße 6~~

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover

.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen

querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

Kto Nr. 249 437 818 4

BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



+++ Termine im November +++

@l p t r a u m - Termine im Novembär 2014:

Neun Jahre @l p t r a u m 2005 - 2014 # Infos: www.alptraum.org

Samstag, 1. Nov. 2014, 12.00 Uhr: Demo in Frankfurt a.M.

Hauptbahnhof/Kaiserstraße: **GLÜCKLICH OHNE ÜBERWACHUNG**
Demo-Aufruf und Infos unter: www.gluecklich-ohne-ueberwachung.de

Sonntag, 2. Nov. 2014, 8.00 bis 16.00 Uhr: Stöber-Sonntag

Stadtteil-Flohmarkt = Kulturzentrum Faust e.V. [Linden-Nord]

Auch am So., 7. Dezember [Dann bis März 2015 Winterpause]

Montag, 3. Nov. 2014, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover

Montagsdemo jeden 1. Montag: Schillerdenkmal [Georgstr./C&A]

Dienstag, 4. Nov. 2014, 17.30 bis 19.45 Uhr: After Work...

bildungswerk ver.di: „Neue Energien nutzen - Stromwechselfarty“

ver.di-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Mittwoch, 5. Nov. 2014, 15.00 bis 17.00 Uhr: Kaffeepott...

Nachbarschaftlicher Kaffeeschnack **Coffee to go - nein danke!**

Wir (60 plus) treffen uns lieber flott jeden Mittwoch am Kaffeepott

SOZIAL-CENTER LINDEN, Elisenstr. 30, 30451 Hannover-Linden

Mittwoch, 5. Nov. 2014, 15.30 Uhr: ver.di-Erwerbslosentreff

Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover / Leine-Weser

ver.di-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Donnerstag, 6. Nov. 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr: [ka:punkt]

Kath. Kirche in der City: [ka:punkt] Gruppenstr. 8, 30159 Hannover

Immer donnerstags Kaffee & Kuchen - Infos: www.ka-punkt.de

Freitag, 7. Nov. 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr: Eintritt freitags frei

'BORN TO BE SOLD' - RAUM FÜR FOTOGRAFIE bis 16.11.2014

'Von 2 Quadraten' El Lissitzky-Installation für Kinder bis 31.12.2014

'Zeichnung Ost' Sammlung FAMAKunststiftung bis zum 04.01.2015

Martin Parr: 'WE LOVE BRITAIN!' Fotos auf 700 qm bis 22.02.2015

1979 1992 2015: Sprengel Museum Hannover [Erweiterungsbau]

Präsentation zur Architekturgeschichte und Zukunft bis 15. Juni 2015

Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Freitags 10 bis 17 Uhr Eintritt frei auch im Historischen Museum

Freitags 11 bis 16 Uhr Eintritt frei auch im museum august kestner

Freitags 12 bis 19 Uhr Eintritt frei auch im kunstverein hannover

Freitag, 7. Nov. 2014, ?? Uhr abends: Runder Tisch Hannover

statt Angst, Armut und Einsamkeit: Solidarität und Gemeinsamkeit!

- denn „Wissen ist Macht, nichts wissen macht mutlos!“ kommen Sie

zu uns - hier spricht man sich aus! Jeden 1. Freitag im Monat [abends]

Wo??? - Telefonisch zu erfragen beim „Veranstalter“: 0174-789 046 3

13./14. Nov. 2014, jeweils 19.30 Uhr: Theater im Pavillon

AWP: Agentur für Weltverbesserungspläne # TAG 7 vom Nichtstun

und Müßiggang # Theater im Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover

Do., 27. Nov. 2014: @ndrea-N@hles-BA für S@nktionen...

Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für November 2014

Ab 1. Jan. 2015: Erhöhung der Hartz IV-Regelbedarfsstufe 1 um 8 Euro

Do., 27. Nov. 2014, 9.30 bis 16.00 Uhr: ver.di-Fachtagung

Von den Besten Lernen! Aktuelles Arbeitsrecht aus Expertensicht &

Erfolgsberichte aus der Praxis der Interessenvertretung [Betriebsräte]

ver.di-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Freitag, 28. Nov. 2014, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang

Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person]

Sa., 29. Nov. 2014, 15.00 bis 18.00 Uhr: Weihnachtsmarkt

Vor und in der Ev.-luth. Bethlehemkirche Linden-Nord Nähe FZH

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben